

Die Rot-Buche *Fagus sylvatica*

Verbreitung: West- und Mitteleuropa, Gebirge Süd- und Südosteuropas; in Sachsen ursprünglich weit verbreitet
Standortansprüche: liebt luftfeuchte Lagen sowie gut wasserversorgte und durchwurzelbare Böden; selten bzw. fehlt auf zu armen, zu trockenen oder zu nassen Böden, in Lagen mit hoher Spätfrostgefahr, in Flussauen, auf Felsen und Blockfeldern

Mischbaumarten: Trauben- und Stiel-Eiche im Tief- und Hügelland sowie unteren Berglagen, Weiß-Tanne und Gemeine Fichte hauptsächlich im Bergland, Berg-Ahorn auf Standorten mit guter Wasser- und Nährstoffversorgung, je nach Standort sind Mischungen mit weiteren Baumarten möglich

Besonderheiten des Buchenwaldes:

Rot-Buche verträgt viel Schatten und ist auf geeigneten Standorten sehr konkurrenzstark, da Buchenwälder im belaubten Zustand fast lichtundurchlässig sind; Buschwindröschen; Leberblümchen, Seidelbast und Lungenkraut blühen vor dem Austrieb der Buchenblätter

Tiere in Buchenwäldern: ca. 7.000 Tierarten sollen auf diese Wälder angewiesen sein; unter den zahlreichen Insekten gibt es auch Buchenborkenkäfer; Schwarzspechte brüten hauptsächlich in Buchen, Waldlaubsänger und Zwergschnäpper sind typische Vogelarten im Buchenwald; größere Tierarten sind Reh- und Rotwild, Wildschweine, Füchse, Baummartener u. a.

Holz: frisch gefälltes Buchenholz hat rötlich-weiße Farbe, im gedämpften Zustand rötlich-braun → deshalb der Name Rot-Buche, Holz wird genutzt zum Herstellen von Möbeln, Parkett, Zellstoff, Papier, Span- und Faserplatten, Sperrholz, Spielzeug, Kleinartikel für den Haushalt, Holzkohle, Kaminholz, Buchenschnittholz ist nicht für den Außenbereich geeignet



Quellen:

SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHER WALD: Bauminfoblatt: Die Buche. URL: http://www.sdw.de/wald/baum_infos/faltblatt-buche/fagus.htm

SCHMIDT, Peter A.: Übersicht der natürlichen Waldgesellschaften Deutschlands. Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Forsten, Heft 4/95. Graupa, 1995

SCHMIDT, Peter A.; KLAUSNITZER, Ulrich: Die Baum- und Straucharten Sachsens – Charakterisierung und Verbreitung als Grundlagen der Generhaltung. Schriftenreihe Heft 24. Graupa: Sächsische Landesanstalt für Forsten (LAF), 2002